

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 7. 6. 1901

|7 VI.

mein lieber Arthur,

es ist so lieb von Ihnen, daß Sie schon damals daran gedacht haben, mir etwas Schö-  
nes zu schenken; ich freue mich sehr damit und freue mich darauf, die schöne Truhe  
5 irgendwo in dem Haus aufzustellen.

|Es ist mir wie eine Art Schmerz, daß ich im Beginn eines Sommers nicht die Aus-  
sicht habe, Sie irgendwo zu sehen, hoffentlich wird es im Herbst fein. Schreiben Sie  
nicht zu selten, ich meine antworten Sie nicht nach zu großen Zwischenräumen.

|Gott behüte Sie.

10 Von Herzen Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »901«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »173«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-  
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 147.